

gestiftet worden. Veranlassung zu dieser Stiftung gaben Bürger aus Lübeck und Bremen, welche als Pilger und in Handelsgeschäften nach Palästina gekommen waren. Als diese Bürger ihre durch Hunger und Krankheit heimgesuchten deutschen Landsleute im Lager vor Akkon sahen, gingen sie nach ihren Schiffen, nahmen die Segel und errichteten Zelte zu Lazaretten, um ihre leidenden Landsleute darin zu pflegen. Gerührt von der Handlungsweise dieser Bürger, traten ungefähr vierzig deutsche Ritter im Lager zusammen, um einen Orden zur Pflege der Kranken und zur Bekämpfung der Ungläubigen zu bilden. So entstand der „Deutsche Ritterorden“ oder der Orden der „Brüder des deutschen Hauses unserer lieben Frauen Maria zu Jerusalem“. Den letztern Namen erhielt er von einem Hause, welches der Sage nach der heiligen Anna, der Großmutter Jesu, vormals gehörte. In diesem Hause soll Maria geboren sein und später nach der Himmelfahrt Jesu auch bis zu ihrem Tode gewohnt haben. Der Orden bestand nur aus Mitgliedern der deutschen Nation. Die Tracht der Brüder, die auch „Kreuzherren, Marienritter, Gottesritter, Kreuzträger“ genannt wurden, war ein weißer Mantel mit einem schwarzen Kreuze.

2. Dieser Deutsche Ritterorden wurde nun zum Kampfe gegen die heidnischen Preußen gerufen. Der Herzog Konrad von Masovien entsagte feierlich für sich und seine Nachfolger jedem Ansprüche auf alles Land, welches der Orden den alten Preußen abgewinnen würde. Der deutsche Kaiser, wie auch der Papst, erteilten dem Orden ihre Zustimmung und Erlaubnis zur Eroberung Preußens. Darauf erhielt der Landmeister Hermann Balk den Auftrag, als Stellvertreter des Hochmeisters „getrost und unverzagt in das Land zu ziehen, welches der Herr, ihr Gott, ihnen verheißen habe“. Mit dem Kreuze für den Glauben und mit dem Schwerte zur Eroberung kam Hermann Balk mit dreißig Rittern und Ordenskriegern nach Preußen.

Zu 40. **Eroberung Preußens durch die Ordensritter.**

1230—1283.

1. Im Frühjahr 1231 überschritt Hermann Balk die Weichsel, setzte sich im Kulmerlande fest und begann von Thorn aus einen Eroberungskrieg, der dreiundfünfzig Jahre gedauert hat. Die alte Burg Thorn ließ Balk erweitern und erneuern, und um die Mauern der Ritterburg die erste deutsche Stadt, Thorn, d. i. Thor nach Preußen, auf preussischem Boden bauen. Während die Einwanderer sich im Gebiete von Thorn ausbreiteten, zog Balk mit den streitbaren Mannschaften des Burggrafen von Magdeburg, der ihn mit fünftausend waffenfähigen Pilgerbrüdern und einer Schar deutscher Auswanderer begleitete, von Thorn die Weichsel hinab bis an die alte Preußenburg Colmen oder Chulmo, von welcher der ganze Landstrich den Namen